

HIV-STI-TEST.NRW

Nutzer*innen des Portals können sich mit folgenden Suchfunktionen einen Überblick über das Angebot in ihrer Nähe verschaffen:

- Ort | PLZ inklusive Umkreissuche
- Testangebot
- Zielgruppe(n)

Neben den Adressdaten (inklusive Verknüpfung mit Google Maps) und der Onlinepräsenz der jeweiligen Organisation sind folgende Angaben zu den Testangeboten von Aids- und Drogenhilfen sowie Gesundheitsämtern ersichtlich:

- HIV-Labortest
- HIV-Schnelltest
- HIV-PCR
- Syphilis
- Hepatitis C
- Andere sexuell übertragbare Infektionen
- Sonstiges Angebot

Darüber hinaus ist vermerkt, an welche Zielgruppen sich das Angebot insbesondere richtet, und mit welchen Kosten die Tests gegebenenfalls verbunden sind.

Darüber hinaus informiert das Portal über mögliche Anlässe für Tests, die Testverfahren sowie über zusätzliche Beratungsangebote in Nordrhein-Westfalen und bundesweit. Auch Kurzinformationen zum HIV-Selbsttest und zur HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP) sind Teil des Portals.

FRAGEN UND KONTAKT

Wenn Sie sich an HIV-STI-TEST.NRW beteiligen wollen oder Fragen zum Onlineportal haben, wenden Sie sich bitte an:

Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW

Geschäftsstelle

Lindenstraße 20

50674 Köln

Tel. 0221 – 25 24 95

E-Mail info@aims-nrw.de

Webseite: aims-nrw.de

Domenico Fiorenza

Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Tel. 0221 – 320 10 98

Email domenico.fiorenza@aims-nrw.de

**FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG
HERZLICHEN DANK!**



HIV-STI-TEST.NRW

**Das Onlineportal für qualitätsgesicherte
Beratungs- und Testangebote
in Nordrhein-Westfalen**

Helfen Sie mit bei der Verhinderung
von HIV-Spät Diagnosen
in Nordrhein-Westfalen:

Beteiligen Sie sich mit Ihrem Beratungs-
und Testangebot am Onlineportal!

Verlinken Sie Ihre Webseite und/oder
die Onlinepräsenz Ihres Testangebotes
mit dem Onlineportal!

HINTERGRUND

13 Prozent wissen nichts von ihrer HIV-Infektion

Nach Schätzungen des Robert Koch-Institutes lebten Ende 2019 in Nordrhein-Westfalen ca. 17.700 Menschen mit HIV/Aids. Knapp 13 Prozent war ihre HIV-Infektion zu diesem Zeitpunkt unbekannt.

Ein Drittel der HIV-Diagnosen sind Spät Diagnosen

Schätzungsweise 680 Menschen erhielten 2019 in Nordrhein-Westfalen eine HIV-Erstdiagnose. Ein Drittel dieser Erstdiagnosen erfolgte laut Robert Koch-Institut als sogenannte Spät Diagnosen, mit klinischem Aids oder einer CD4-Zellzahl < 200 Zellen/µl. Der Anteil der Nicht-Getesteten und der Anteil der Spät Diagnosen sind seit mehreren Jahren relativ konstant.

Frühzeitige Behandlung hat viele Vorteile

Spätestens seit der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse der START-Studie (National Institutes of Health: Starting antiretroviral treatment early improves outcomes for HIV-infected individuals. 2015) gilt es als nachgewiesen, dass Menschen mit HIV von einer frühzeitigen antiretroviralen Therapie wesentliche Vorteile haben, unter anderem ein sinkendes Risiko für schwerwiegende Erkrankungen und eine verringerte Sterblichkeit.

EMPFEHLUNG

Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW

Die Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW hat in ihrer "Empfehlung zur HIV-Sekundärprävention - Schwerpunkt Spät Diagnosen" angeregt, den Zugang zu Information, Beratung, Test und Behandlung weiter so zu verbessern, dass die Anzahl der Spät Diagnosen gesenkt werden kann.

Die Arbeitsgemeinschaft besteht aus Vertreter*innen des Gesundheitsministeriums Nordrhein-Westfalen, der Kommunalen Spitzenverbände NRW sowie der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW.

Onlineportal für Testangebote

Das Gremium empfahl als geeignetes Instrument auf Landesebene die transparente Onlinedarstellung der qualitätsgesicherten Beratungs- und Testangebote in Nordrhein-Westfalen. Informationen zu bundesweiten Angeboten der Telefon-, Email- und Onlineberatung sollten ergänzend zur Verfügung gestellt werden.

Seit 1. Dezember 2020 online

HIV-STI-TEST.NRW ist seit dem 1. Dezember 2020 online. Das Portal versammelt qualitätsgesicherte, anonyme und vertrauliche Beratungs- und Testangebote von Gesundheitsämtern sowie Aids- und Drogenhilfen zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen sowie zu Hepatitis C in Nordrhein-Westfalen. Derzeit sind schon 85 Beratungs- und Testangebote auf der Webseite vertreten. Die Finanzierung des Portals erfolgt durch das Land Nordrhein-Westfalen.

IHR BEITRAG

Wie können Sie die Verbesserung des Zugangs zu Beratung und Test unterstützen? Wie können Sie einen Beitrag zur Verminderung von Spät Diagnosen leisten?

1

Beteiligen Sie sich als Gesundheitsamt, Aidshilfe oder Drogenhilfe mit Ihrem Beratungs- und Testangebot zu HIV, anderen sexuell übertragbaren Infektionen und/oder Hepatitis C am Onlineportal!

2

Verlinken Sie Ihre Webseite oder/und die Onlinepräsenz Ihres Testangebotes mit dem Onlineportal!

3

Weisen Sie befreundete Organisationen und Kooperationspartner*innen in den Themenfeldern HIV, sexuelle übertragbare Infektionen sowie Drogen auf das Onlineportal hin!

COVID-19-PANDEMIE

Ein guter Zugang zu Beratung und Test auf HIV, andere sexuell übertragbare Infektionen und Hepatitis C ist in der COVID-19-Pandemie besonders wichtig, da viele Angebote pandemiebedingt eingeschränkt werden mussten.